



Der Neubau für den Offenen Ganztag wird an den bisher genutzten Pavillon gesetzt. Ein Durchbruch verbindet dann die beiden Gebäude.

FOTOS: HEINRICH JUNG

Neue Räume für den Ganztag

Bezirksvertreter sprechen sich für den Ausbau an der Astrid-Lindgren-Schule aus. Neue Gruppen- und Nebenräume bieten Platz für mehr Schüler

Von Matthias Dtingelhoff

Die Schüler, die im Offenen Ganztag der Astrid-Lindgren-Schule betreut werden, bekommen bald mehr Platz. Die Bezirksvertretung Mitte hat die von der Verwaltung vorgelegten Ausbaupläne am Donnerstag gebilligt, die endgültige Entscheidung fällt nun im Haupt- und Finanzausschuss.

Knapp eine Million Euro will die Stadt auf dem Eigen investieren für den Neubau des offenen Ganztags, Weitere 170 000 Euro sind für Bauarbeiten im Bestand eingeplant. Das macht das Landesprogramm

„Gute Schule“ möglich. Davon sollen in der nächsten Zeit auch weitere Bottroper Schulen profitieren.

Ein erster Aufschlag erfolgt nun an der Astrid-Lindgren-Schule. Im Sommer 2018 soll der Bau des neuen Hauses beginnen. Schon vorher sollen Ferienzeiten für Vorarbeiten genutzt werden – etwa für notwendige Baumfällungen oder die Verlegung des Kanalanschlusses. Trotzdem erfolgt auch ein Teil der Bauarbeiten im laufenden Schulbetrieb. „2019 wollen wir dann fertig werden“, erklärte Dieter Giebelstein, der Leiter der städtischen Immobilienwirtschaft. „Wir bereiten

gerade die entsprechende Ausschreibung vor.“

Für den offenen Ganztag sollen nach Abschluss der Arbeiten zusätzliche Gruppen- und Gruppennebenräume, ein Büro und sanitäre Anlagen geben. Zusätzlich ist auch ein größerer Eingangsbereich mit Garderobe geplant. Das Essen kommt bisher aus einer Küche, die im Keller des Hauptgebäudes liegt. Auch das soll künftig anderes werden, die Küche soll in den Neubau integriert werden, künftig soll das Mittagessen in dem bereits existierenden Pavillon ausgegeben werden, so die Pläne der Verwaltung. Deshalb werden Neubau und der bestehende Bau des Ganztags zum Schluss miteinander verbunden.

winnen wir dann Platz für Differenzierungsräume.“ Gleichzeitig will die Verwaltung die Umkleidsituation im Bereich des Gymnastikraums verbessern, so entsteht etwa eine neue Umkleide für Jungen.



„Wir haben die Schule mehrfach besucht, und die Verhältnisse waren ja katastrophal.“

Wolfgang Altmeyer, SPD

Umbauten auch im Haupthaus

Mit dem Neubau für den offenen Ganztag werden Räume im Haupthaus frei und auch hier sind Umbauten geplant.

So soll beispielsweise die Jugendverkehrsschule in den Keller ziehen. Die dadurch im Erdgeschoss frei werdenden Räume sollen künftig als Sekretariat und als Büro für die Schulleitung genutzt werden. Giebelstein: „Im Obergeschoss ge-

Doch diese Arbeiten im Altbau können selbstverständlich erst in Angriff genommen werden, wenn der OGS-Erweiterungsbau steht.

Einstimmig genehmigten die Bezirksvertreter das Vorhaben. SPD-Sprecher Wolfgang Altmeyer stellte fest: „Das ist dann die zweite OGS, die wir im Bezirk Mitte umbauen. Wir haben die Schule mehrfach besucht und die Verhältnisse waren ja katastrophal.“



Die Grundschule am Maybachweg auf dem Eigen wurde erst 2012 nach der schwedischen Kinderbuchautorin Astrid Lindgren benannt.